

4

Digitale Jugendarbeit strategisch planen

Digitale Jugendarbeit als Aktivität, Prozess und/oder Programm auf individueller und organisationaler Ebene strategisch planen.



Illustration: Daria Rüttimann

Kompetenzbereich

Digitalität und Jugendarbeit

Kompetenz

**Digitale Jugendarbeit
strategisch planen**



Hier geht es zur
zentralen Downloadseite
der Materialien:
bit.ly/dja-material



Version 1.2
Lizenz: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen
Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)

Thematische Einführung

digitale jugend arbeit

Digitale Jugendarbeit ist ein noch junges Konzept, welches Jugendarbeit vor dem Hintergrund der Digitalität denkt. Es beschreibt den proaktiven Einsatz digitaler Medien und Technologien als Werkzeug, Inhalt oder Aktivität. Es handelt sich also nicht um eine neue Methode, sondern vielmehr um eine bestimmte Perspektive auf Jugendarbeit, deren Akteure und Zielgruppen in einer immer digitaler werdenden Welt agieren und leben. Damit Jugendarbeit in dieser sich wandelnden Umgebung langfristig bedeutungsvolle Angebote schaffen kann, bedarf es strategischer Planung.

Bei dem Begriff *Digitale Jugendarbeit* denken viele sicherlich zunächst an Dinge, die man mit jungen Menschen machen könnte – ein Turnier an der Spielekonsole, eine Maker-Werkstatt im Jugendclub, gemeinsames Produzieren von Medieninhalten o.ä. Diese Beispiele beschreiben *Digitale Jugendarbeit* als eine *Aktivität*. Auch der Bereich von *Digitale Jugendarbeit* als *Werkzeug* ist unmittelbar einleuchtend. Er umfasst den Einsatz von digitalen Medien und Technologien in der Jugendarbeit allgemein. Etwa um effektiver im Team zusammenzuarbeiten, um über soziale Medien junge Menschen zu erreichen oder auch um Beratungsangebote im digitalen Raum anzubieten. Erklärungsbedürftiger und weniger im Blickfeld ist wahrscheinlich *Digitale Jugendarbeit* als *Inhalt*. Dieser Bereich umfasst die Adressierung – etwa in der Jugendbildungsarbeit – von Fragestellungen,

welche durch Digitalisierung aufgeworfen werden. Das können beispielsweise netzpolitische Themen sein. Für die Planung von *Digitaler Jugendarbeit* bedeutet das, dass sehr unterschiedliche und breite Bereiche der Jugendarbeit beleuchtet werden müssen und können.

Trotz der Corona-Pandemie, welche sicherlich einen Digitalisierungsschub auch für die Jugendarbeit mit sich gebracht hat, bedarf es mitunter der Pionier:innenarbeit. Es müssen Skeptiker:innen in der eigenen Organisation genau wie Geldgeber:innen überzeugt werden. Dafür braucht es eine gute Planung, welche die Bedürfnisse von jungen Menschen, die Werte und Prinzipien des eigenen Arbeitsfeldes und schließlich auch nationale und europäische Jugendstrategien im Blick hat. Nicht zuletzt gilt es auch im Auge zu behalten, welche Veränderungen der digitale Wandel auch in Zukunft noch mit sich bringt.

In diesem Modul entwickeln die Teilnehmer:innen einen strategischen Plan für *Digitale Jugendarbeit* in ihrer Organisation. Schließlich lernen sie mit der *Innobox: Digitale Jugendarbeit* ein konkretes Werkzeug kennen, welches Akteur:innen der Jugendarbeit auf dem Weg zu digitaler Innovation begleitet und unterstützt, die beschriebenen Aspekte und Themenbereiche im Blick zu behalten.

Inhalt

Seite

Aufgabe 1 s.27
Arbeitsmaterial 1 s.29

Aufgabe 2 s.30



Steige aus dem Bett, dreh den SWOT auf

@Trainer:innen · Moderationsbriefing · 7.4

In dieser Aufgabe geht es darum, einen strategischen Plan für *Digitale Jugendarbeit* für die Teilnehmer:innen und ihre Organisationen zu entwickeln und Feedback von Kolleg:innen einzuholen.

Ablauf

Die Teilnehmer:innen entwickeln in dieser Übung einen konkreten strategischen Plan für *Digitale Jugendarbeit* in ihrer Organisation. Dafür werden im Plenum zunächst merkmale strategischer Planung gesammelt – hier sollten sich Punkte finden wie Analyse, Ziele, Maßnahmen, Ressourcen, Evaluation. Die Teilnehmer:innen erstellen dann einzeln eine klassische SWOT-Analyse der Angebote *Digitaler Jugendarbeit* in ihrer Organisation. Aufbauend auf dieser Analyse definieren sie 1–3 Ziele für die *Digitale Jugendarbeit* ihrer Organisation. Die Ziele werden im Plenum präsentiert und reflektiert. Anschließend finden sich Teilnehmer:innen mit ähnlichen Zielen in Kleingruppen zusammen, welche in der nächsten Arbeitsphase zusammenarbeiten. In dieser erarbeiten die Teilnehmer:innen bis zu 3 konkrete Maßnahmen zu den Zielen. Anschließend sollen sie die Maßnahmen genauer beschreiben und folgende Fragen beantworten:

- In welcher Weise profitieren die Jugendlichen von dieser Maßnahme?
- In welcher Weise profitiert meine Organisation von dieser Maßnahme?
- Welche technischen und finanziellen Ressourcen brauchen wir dafür?
- Welches Know-How brauchen wir dafür?
- Wen müssen wir intern in die Planung/Umsetzung einbeziehen?
- Wen müssen wir extern in die Planung/Umsetzung einbeziehen?
- Welche Hindernisse müssen wir überwinden?
- Wo beginnen wir?

Zum Abschluss kann jede:r Teilnehmer:in in einem Blitzlicht sein:ihr Resümee dieser Übung mit den anderen teilen und wird eingeladen seinen:ihren nächsten /ersten Schritt nach dem Training zu beschreiben.

Hinweis zur Moderation

- Es gibt eine Vielzahl an Formularen, Tools und Anleitungen zur Strategischen Planung – diese Tools können alle nützlich sein und beliebig ausgewählt werden. Im Grunde geht es darum, dass die Teilnehmer:innen sich an diesem Punkt die Zeit nehmen analytisch und strategisch über ihre zukünftige *Digitale Jugendarbeit* nachzudenken und beginnen einen Plan zu verschriftlichen.

digitale jugend arbeit

Kompetenzbereich

Digitalität und
Jugendarbeit

Kompetenz

Digitale Jugendarbeit
strategisch planen

Stufe

Einstieg

Methode

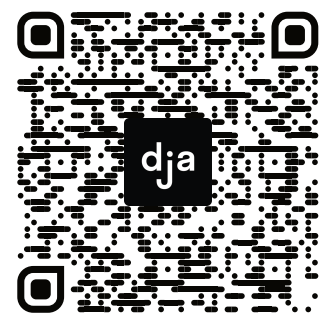
Einzelarbeit, Peer-to-
Peer-Feedback

Ausstattung

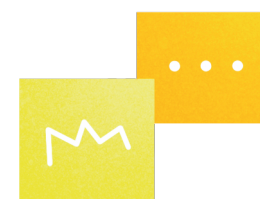
Bildungsmaterialien

Dauer

90+ Minuten



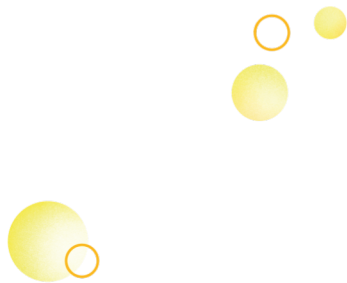
Hier geht es zur zentralen
Downloadseite der Materialien:
»bit.ly/dja-material«





Vorlage für SWOT-Analyse

Intern	S Stärken – Strengths <ul style="list-style-type: none">▪ Welche Faktoren führen zum Erfolg?▪ Worin sind wir besser als andere?▪ Haben wir einzigartige Ressourcen?▪ Welche Vorteile haben wir?▪ Was ist unser USP?	W Schwächen – Weaknesses <ul style="list-style-type: none">▪ Was können wir verbessern?▪ Was sollten wir vermeiden?▪ Welche Faktoren führen zum Misserfolg?▪ Worin sehen andere unsere Schwächen?
	O Chancen – Opportunities <ul style="list-style-type: none">▪ Welche Chancen bestehen?▪ Sind wir uns neuer Trends bewusst?▪ Welche Gesetzesänderungen gibt es?▪ Haben gesellschaftliche Entwicklungen Einfluss?▪ Bieten lokale Ereignisse neue Chancen?	T Risiken – Threats <ul style="list-style-type: none">▪ Welche Risiken bestehen?▪ Was macht der Wettbewerb?▪ Haben wir Schulden oder finanzielle Probleme?▪ Stellen Schwachstellen eine Gefahr dar?▪ Ändern sich Qualitätsstandards?
	Positiv	Negativ





Arbeitsblatt SWOT-Analyse

SWOT		Interne Analyse	
		Stärken	Schwächen
Externe Analyse	Chancen	Was für Chancen ergeben sich aus meinen Stärken?	Kann ich aus meinen Schwächen Chancen ableiten?
	Risiken	Wie kann ich mit meinen Stärken Risiken minimieren?	Ergeben sich aus meinen Schwächen Risiken?

Eure Ziele:

Aufbauend auf dieser Analyse definiert ihr 1-3 Ziele für die *Digitale Jugendarbeit* eurer Organisation. Die Ziele werden im Plenum später präsentiert und reflektiert. Ihr könnt die Ziele hier notieren.

×
 ×
 ×
 ×
 ×
 ×
 ×
 ×
 ×
 ×

digitale jugend arbeit

Kompetenzbereich
Digitalität und
Jugendarbeit

Kompetenz
Digitale Welten als
soziale Welten
Jugendlicher kennen

Stufe
Vertiefung

Methode
Innobox

Ausstattung
Bildungsmaterialien +
Innobox herunter-
laden, Ausdruck (pro
Gruppe) und Vorbe-
reitung empfohlen

Dauer
90+ Minuten



Hier geht es zur zentralen
Downloadseite der Materialien:
>bit.ly/dja-material<



Out of the box!

@Trainer:innen · Moderationsbriefing · 7.4

Ziel dieser Übung ist es, dass sich die Teilnehmer:innen mit der *Innobox: Digitale Jugendarbeit* vertraut machen.

Ablauf

Die Teilnehmer:innen machen sich zunächst in Kleingruppen mit der Innobox vertraut. Um sich in der Innobox zu orientieren, beantworten sie dazu folgende Fragen für sich:

- Für welche Art von Innovationen ist die Innobox gedacht?
- Was braucht es, um einen Innovationsprozess mit der Innobox zu durchlaufen?
- Was passiert in den einzelnen Abschnitten?

Wenn die Teilnehmer:innen einen ersten Überblick gewonnen haben, geht es an das praktische Ausprobieren. Dafür bearbeiten sie beispielhaft die Aufgabe 1.7: *Eine Welt im Wandel*. Zum Abschluss reflektieren die Teilnehmer:innen im Plenum ihre Erfahrung mit der Innobox:

- Kannst du dir vorstellen, die Innobox in deiner Organisation einzusetzen?
- Welche Stolpersteine können dabei auftreten?
- Welche Chancen siehst du beim Einsatz der Innobox?

Hinweis zur Moderation

- Für die beispielhafte Bearbeitung der Innobox ist ausreichend Zeit einzuplanen.